

Enterprise Architecture Management – Aktueller Stand und Ausblick

Carsten Brockmann¹, Eldar Sultanow²

Auf der Informatik 2016 wurden im Workshop Enterprise Architecture Management aktuelle Stände der Forschung veröffentlicht und während der Konferenz diskutiert. Der Workshop bestand aus zwei Blöcken.

Den ersten Block eröffnete der Beitrag zu maritimen Referenzmodellen. Die Autoren haben eine standardisierte Methode vorgestellt, um Architekturen für die Domäne der Seeverkehrsindustrie zu erstellen. Der nächste Beitrag behandelt den Einsatz stilisierter Fakten zur Bewertung wandlungsfähiger Unternehmensarchitekturen. Die Autoren haben herausgearbeitet, dass Unternehmensarchitekturen über Indikatoren gemessen werden. Stilisierte Fakten zeigen auf, wie die Indikatoren zusammenwirken. Beim dritten Beitrag wird der Frage nachgegangen, wie eine leichtgewichtige IT-Modernisierung in der öffentlichen Verwaltung mit der Hilfe von EAM erfolgen kann. Ziel der Methode ist es, die besonders betroffenen Bereiche mittels einer Heatmap zu identifizieren und mit geringem Aufwand Abhilfe zu schaffen.

Der zweite Block wird mit dem Beitrag „Design und Nutzung einer industriespezifischen Referenzarchitektur für die Telekommunikationsindustrie“ eröffnet. Die vorgestellte Referenzarchitektur fand bei drei Projekten Anwendung. Der nächste Beitrag „Entwicklung eines Architekturkonzepts zum flexiblen Einsatz von Analytics“ beschäftigt sich mit der Frage, wie mit cyber-physischen Systemen (CPS) oder einer Cloud Problemstellungen des Business Analytics behandelt werden können. Der letzte Beitrag stellt ein Standardisierungsprojekt zur Entwicklung einer Referenzarchitektur für die Luftfahrt vor.

¹ Capgemini, Potsdamer Platz 5, 10785 Berlin, Germany, carsten.brockmann@capgemini.com

² Capgemini, Bahnhofstraße 11C, 90402 Nuremberg, Germany, eldar.sultanow@capgemini.com